



Soeben ist erschienen:

Moritz Jahn

Bolete Kroleffs

Erzählung

Neue Ausgabe. 88 Seiten. Biegsam gebunden. RM 2.20

„1446 . . . do brandte man auch allhier zu Stöttingen aufm Leineberge einen Gefellen, der hatte Frauen und Jungfrauen bezaubert und denen etwas gegeben, daß sie ihm folgen und mußten nachlaufen.“

Diese kurze Bemerkung aus einer alten Chronik liegt der Erzählung von der Tragik der Schönheit, wenn sie allzu rein und unirdisch in dieser Welt einmal erscheint, zu Grunde. Meisterhaft und vom ersten Satz an voll bezwingender Gestaltungskraft ist es, wie Jahn uns in jene dunkle Zeit des Hexenwahns unmittelbar hineinversetzt, wie die armselige Glaubensstarrheit, wie die ganze Lebenswelt jener Zeit mit ihrer strengen Ordnung, wie jedweder Mensch in vollem Leben vor uns aufsteht. So getreu und genau aber diese Darstellung auch ist, hinter ihr bricht, wie in jeder echten Dichtung und in denen Moritz Jahns zumal, die Welt bis in ihre letzten Hintergründe auf, so daß uns diese glutvolle, erschütternde Erzählung mit einer ursprünglichen Kraft berührt wie nur wenige Werke unserer Zeit.

Mit der Neuauflage dieser kraftvollen Erzählung erfährt unsere Reihe der biegsamen Novellenbände eine wesentliche Bereicherung. Sie sollten dieses Bändchen, wie alle übrigen der Reihe, stets für Ihre Kunden greifbar haben. Hier ist, in entsprechendem Gewande, wertvollstes Erzählgut der Gegenwart!



VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN